



Arbeitsbereich Familie, Bildung und Bürgergesellschaft "Beziehungen und Familienleben in Deutschland" (pairfam)

"Beziehungen und Familienleben in Deutschland" ist das bedeutendste familiensoziologische Forschungsvorhaben in Deutschland: eine Langzeitbeobachtung zur Entwicklung und Stabilität von familialen Beziehungen.

TNS Infratest Sozialforschung ist seit dem Beginn der Hauptbefragung im Jahr 2008 für die Durchführung der Befragungen verantwortlich. Aktuell findet die 3. Erhebungswelle statt. Rund 10.000 Personen aus drei Alterskohorten werden zu verschiedenen Themen wie Partnerschaft, Kinder, Wohnsituation, Erwerbstätigkeit, Familie und Netzwerk, Lebenszufriedenheit und persönliche Einstellungen befragt.

Der wissenschaftliche Projektname lautet "Panel of Intimate Relationships and Family Dynamics", abgekürzt "pairfam". Die Befragungsergebnisse stehen weltweit allen interessierten Wissenschaftlern als kostenlos erhältlicher Datensatz zur Verfügung. Die wissenschaftliche Verantwortung für das Projekt liegt bei einer Initiatorengruppe an den Universitäten in Bremen, Chemnitz, Mannheim und München, der aktuelle Sprecher ist Prof. Dr. Bernhard Nauck (TU Chemnitz). Auf der [Homepage der Professur für Allgemeine Soziologie I an der TU Chemnitz](#) finden wissenschaftlich Interessierte umfangreiche Informationen zu dem Projekt.

Zudem stellt pairfam selbst seit Beginn des Projekts eine [Website](#) für die wissenschaftliche Öffentlichkeit und zudem eine [Website](#) für die Befragungspersonen zur Verfügung, die regelmäßig aktualisierte Informationen rund um das Projekt bietet.

Eine ausführliche methodische Beschreibung der Untersuchung findet sich auch in unserem [Methodenbericht](#) vom August 2008.

Die Anforderungen an die Befragung sind hoch. Methodisch handelt es sich um ein sogenanntes Ankerpersonen-Panel im Kohorten-Design. Das heißt:

- Befragt werden Personen aus den Geburtskohorten 1971-1973, 1981-1983 und 1991-1993, deren Adressen in vorgegebenen Gemeinden von den zuständigen Einwohnermeldeämtern gezogen wurden.
- Pro Jahr wird eine Befragung durchgeführt, bei der nach Möglichkeit alle Teilnehmer des Vorjahres erneut für die Teilnahme gewonnen werden sollen.
- Das gilt auch dann, wenn die Person innerhalb Deutschlands umgezogen ist.
- Zusätzlich zu den Befragungspersonen werden auch Partner und Kinder, sofern vorhanden, und die Eltern der Ankerpersonen befragt. Dies geschieht für Partner und Eltern unabhängig davon, ob diese mit der Ankerperson in einem gemeinsamen Haushalt leben.

Bei der ersten Befragung im Jahr 2008/2009 haben sich in ganz Deutschland 12.402 Ankerpersonen an der Befragung beteiligt. In der zweiten Befragungswelle 2009/2010 konnten 9.069 Personen wiederbefragt werden und zusätzlich mehr als 2.600 Partner, über 5.000 Elternteile und knapp 900 Kinder.

Kontakt: Ulrich Schneekloth (Bereichsleiter) ☒ 089/5600-1493
Dr. Jana Suckow (Kontaktperson für Befragte) ☒ 089/5600-1518
Philipp Wich (Kontaktperson für Befragte) ☒ 089/5600-1098